

Stadt
TANGERMÜNDE

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho)
Lange Str. 69
39590 Tangermünde

© 039 322/4 58-88
Fax -89
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro
Markt 2, 39590 Tangermünde

Karten für den Seniorenspaß

Tangermünde (aho). „Manege frei“ heißt es am Mittwoch, 9. März, ab 15 Uhr im Grete-Minde-Saal. Zum Seniorennachmittag der Stadt wird den Gästen Tierisches geboten. Verschiedene Dressuren stehen auf dem Programm. Mit Kaffee und Kuchen beginnt es bereits um 14 Uhr. Wer dabei sein möchte, erhält am heutigen Montag in der Verwaltung Karten für den Nachmittag. Anke Roloff verkauft sie von 9 bis 11 Uhr in Zimmer 11 des Stadthauses.

Fastenaktion der Kirche

Tangermünde (aho). „Ich war's – sieben Wochen ohne Ausreden“ ist das Motto, unter dem in diesem Jahr die Fastenaktion der evangelischen Kirchen steht. Die Fastenzeit beginnt am 9. März und endet am 24. April. Einmal pro Woche trifft sich die Fastengruppe der Kirchengemeinde im Pfarrhaus. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Pfarrer Jürgen Weinert unter Tel. (03 93 22) 32 08 an.

Frauentag auf Restaurantschiff

Tangermünde (aho). Die Frauen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft feiern am morgigen Dienstag auf dem Restaurantschiff Störtebeker im Tangermünder Hafen ihren Ehrentag. Das Miteinander, das seit vielen Jahren an diesem Standort Tradition hat, beginnt um 14.30 Uhr.

WAS? WANN? WO?

FREIZEIT

MONTAG

Jugendliche

Freizeitbeschäftigung, Puffenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Straße 2, 13.30-20.30 Uhr.

Nabu-Zentrum Buch

Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.

Schülerklub

Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Stadtbibliothek

Tel. 03 93 22/32 16, 10-18 Uhr.

BERATUNGEN

Kuren

Vermittlungs- und Beratungsstelle von Mutter-Vater-Kind- und Müttergenesungskuren, Mo-Mi 14-18 Uhr, tel. Anfragen ab 14 Uhr (0162) 5286774, Awo Tangermünde, Hünerdorfer Straße 105, Tel. 01 62/3 36 52 56, 14-18 Uhr.

NOTDIENSTE

Arzt Bereich Tangermünde

Dr. Richter, Tangermünde, Augustastraße 106, Tel. 03 93 22/23 36, 01 72/9 08 88 51, ab 19 Uhr.

Wasser

Trinkwasser: Tel. 0171/2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn-/Verwaltungsgesell.

Tel. 0171/8188528.

Wohnungsgen. Tangermünde

Tel. 039322/9999.

GRATULATION

Die Volksstimme gratuliert: **Hämerten:** Elisabeth Dörlitz (81), **Tangermünde:** Horst Bonin (70), Waldtraud Göring (72).



Im edlen Aufzug treten die Rochauer Männer im Elbpark auf.



Diese Frauen wissen, wie man Stimmung macht. Jedes Ballett wird von ihnen lautstark angefeuert.

200 Frauen erleben die letzte Weiberfastnacht im Elbpark

Jubelrufe für Männer in Aktion

200 Frauen aus der Stadt und dem Umland hatten am Freitagabend viel Spaß bei der Weiberfastnacht im Tangermünder Elbpark. Neun Männerballetts traten für sie auf – zeigten Tanz, Choreografie und Körper, wurden dafür bejubelt und beklatscht.

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde. Was tun Männer nicht alles, um Frauen zu gefallen? Sie treten in extrem warmen flauschigen Eisbärkostümen auf die Bühne, sie reißen sich ihr schicke Garderobe vom Leib, sie studieren aufwendige Choreografien ein, um sich dafür lautstark beklatschen und jubeln zu lassen. All das passierte am Freitag zum zweiten Mal in Folge in Tangermünde.

Im Vorjahr hatten die Tollen Weiber des Tangermünder Carnevalvereins (TCV) erstmals einen solchen Abend anlässlich der Weiberfastnacht organisiert. Da das Programm so gut ankam, gab es in diesem Jahr eine Wiederholung. Neun Männerballetts aus der Region hatten ihren Auftritt im Elbpark zugesagt. Zusammen mit den TCV-Sportlern sorgten sie zum Einstieg in das Wochenende für beste Laune. „Schade, dass nur

so wenige Frauen gekommen sind“, sagte Diana Schillgallies, Organisatorin des Abends. Für noch viel mehr weibliches Publikum wäre Platz im Elbpark gewesen.

Dafür hatten die, die den Weg hierher gefunden hatten, jede Menge Spaß. „Es ist einfach toll, was hier geboten wird“, sagte Edith Marian, die zusammen mit ihren Freundinnen da war. An einem anderen Tisch standen die Damen fast immer neben ihren Stühlen oder auch darauf, pffiften, klatschten, jubelten, brachten sogar Blumen zur Bühne. Pech hatten da (man sollte es kaum glauben) Besucherinnen in der zweiten Reihe. Sie beschwerten sich darüber, dass die jubelnden Frauen ihnen die Sicht auf die Bühne versperrten, weil sie die ganze Zeit standen.

Die gute Laune der jubelnden Frauen blieb erhalten bis zum Schluss. Sie beteiligten sich auch an der Wahl des Sieger-Männerballetts. Den größten Nährstangen-Schlips erhielten die Heerener Hopfenhengste. Für alle anderen Gruppen gab es den gleichen Preis, nur ein wenig kleiner in der Ausführung. Diana Schillgallies: „Letztendlich geht es ja darum, dass alle ihren Spaß haben.“



Flauschiger Auftritt der Bismarker Lausbuben als Eisbären.



Nonnen vor ihrem Auftritt. Unter den Gewändern verstecken sich durchtrainierte Körper, die seit vielen Jahren beim TCV-Karneval für atemberaubende Showeinlagen sorgen. Fotos: Anke Hoffmeister

Dorfgemeinschaftshaus Buch

Unterhaltsamer Abend mit Reutter und Juhnke

Buch (aho). „Mit Musik und Humor durch Berlin – von Otto Reutter bis Harald Juhnke“ – so lautet das Motto eines unterhaltsamen Abends, der am Freitag, 11. März, in Buch geboten wird. Los geht es um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Lothar Wolf aus Berlin entführt die Gäste des Abends mit seinem Programm in das moderne Berlin. Mit seiner Einmann-Schau bringt der Unter-

haltungskünstler neue Witze und Überraschungen mit. Couplets von Otto Reutter werden dabei sein, Sketche von Harald Juhnke ruft er in das Gedächtnis der Besucher zurück.

Karten für diesen Abend können bei Claudia Guldenspennig vom Verein Landerlebnis Elbtalauen bestellt werden. Sie ist unter der Telefonnummer (03 93 62) 8 13 80 zu erreichen.

Salzkirche

Interessantes über Piraten und ihr Leben an Bord

Tangermünde (aho). Um Piraten und starke Frauen geht es am Sonntag, 13. März, um 16 Uhr in der Salzkirche. Kapitän Minge alias Paul Quincy liest im Kunst- und Kulturtempel der Stadt aus seinen Werken. Darin geht es vor allem um die spannende Frage: Gab es auch Piratinnen? Wenn ja, wie kamen diese Frauen auf Schiffen vor? Die mit harten Kerlen vollgestopft waren, von denen viele primitive Schurken ohne

Gewissen waren? Oder waren die Piratengemeinschaften vielleicht gar keine so völlig gesetzerlösenden Vereinigungen, wie man gemeinhin annimmt? Fragen über Fragen, auf die es an jedem Sonntag Antworten geben wird.

Nach der Lesung steht der Autor, Paul Quincy, allen interessierten Besuchern für Fragen zur Verfügung. Außerdem wird er auch gern seine Bücher signieren.

Sommerreise

Busfahrt zu den schönsten Städten Ostpreußens

Tangermünde (aho). Dr. Günter Lange plant vom 9. bis 16. Juli eine Busreise nach Ostpreußen. Erste Station auf der Reise durch das Gebiet Ostpreußens wird die Stadt Thorn sein. Weiter geht es über Hohenstein bei Allenstein. Hier hat Dr. Lange die Besichtigung des ethnografischen Freilichtmuseums geplant. In Sensburg (Magrowo) ist ein dreitägiger Stopp vorgesehen. Von dort aus geht es nämlich zu ver-

schiedenen Ausflugszielen, unter anderem zur barocken Wallfahrtskirche Heilige Linde, zu einer Stakenfahrt auf der Krutinna, einer Schiffsfahrt auf dem Spirdingsee, nach Nikolaiken und in die Johannishurger Heide. Die Heimreise führt sie über Elbing, Danzig, Stolp und Kolberg. Interessenten können sich bei Dr. Lange unter der Telefonnummer (03 93 22) 37 60 anmelden.

Gespräch mit Ordnungsamt der Stadt und Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Marathon-Organisatoren suchen nach alternativer Route

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde. In fünf Wochen startet in Tangermünde der vierte Elbdeichmarathon. Über welche Wege er in diesem Jahr führen wird, ist noch nicht klar. Denn das Hochwasser zu Beginn dieses Jahres hat am Onkel-Toms-Hütte-Deich großen Schaden angerichtet, der bisher noch nicht repariert werden konnte. Weshalb das so ist, erklärte Hans-Jörg Steingraf, Flussbereichsleiter Osterburg des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW). „Die Rahmenbedingungen fehlen noch“, sagte er am Freitagnachmittag. Gemeint ist damit: Die Baufirma, die in diesem Bereich des Deiches für Schadensbeseiti-

gung sorgen soll, kann nicht anfangen, so lange der Boden entlang des Deiches aufgrund der Nässe keinen sicheren Stand bietet. Mit schwerem Gerät muss die Firma anrücken, Tonnen von Baustoffen müssen angeliefert werden. Da es zu diesem Punkt des Deiches keine Straße gibt, sondern nur unbefestigte Wege über Wiesen, würden die Fahrzeuge bei den derzeitigen Bedingungen versinken und zusätzlichen Schaden anrichten. „Wann es losgeht, das entscheidet die Baufirma selbst“, so Steingraf. Die Arbeiten seien bereits ausgeschrieben. Was am Deich zu tun ist, sei der Firma bekannt. Für die Organisatoren des Marathons bedeutet das, fünf Wochen vor Termin nach Alternativen zu suchen. Denn sowohl die 10-km-Distanz als auch Marathon und Halbmarathon führen die Läufer über genau diese zerstörten Deichstellen.

Aus diesem Grund fand am Freitag ein Treffen der Marathon-Macher mit dem LHW und auch dem Ordnungsamt der Stadtverwaltung statt. „In den Gesprächen wurde ein möglicher Streckenverlauf besprochen, dieser muss aber noch endgültig geprüft und genehmigt werden. Wir haben aber von beiden Seiten ein positives Entgegenkommen zum Streckenverlauf erhalten“, berichtet Carsten Birkholz vom Vereinsvorstand. Konkretere Informationen wollte er derzeit noch nicht geben.



Schaden am Onkel-Toms-Hütte-Deich. Niemand weiß, wann er repariert werden kann. Foto: Hoffmeister